

Lesetipps

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **118 (2021)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

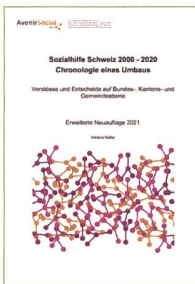


Ambivalenzen der Gleichheit: Zwischen Diversität, sozialer Ungleichheit und Repräsentation

Unsere Gesellschaft entwickelt gegenwärtig ein neues Verständnis von Gleichheit. Gesellschaft und Politik müssen auf soziale Ungleichheit reagieren, Diskriminierung verhindern und mit Identitätspolitiken umgehen. Doch was verbindet und was unterscheidet diese Dimensionen der Gleichheit bzw.

Ungleichheit? Soziale Ungleichheit, Antidiskriminierung und Identitätspolitiken sollen nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen. Auf Grundlage sozialer Anerkennung soll ein mehrdimensionales Verständnis von Gleichheit zu entwickeln.

Kersten Jens, Rixen Stephan, Vogel Berthold (Hrsg.), Ambivalenzen der Gleichheit: Zwischen Diversität, sozialer Ungleichheit und Repräsentation, Transcript Verlag, 2021, 222 Seiten, CHF 45.–, ISBN 978-3-8376-5172-0.



Sozialhilfe Schweiz 2000–2020, Chronologie eines Umbaus

Bis zur Jahrhundertwende wurde die Sozialhilfe in der Schweiz zunehmend umgebaut als ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben für alle. Dann hat der Wind gekehrt. Die Sozialhilfe durchläuft eine Phase der Restriktionen und Demütigungen. Der vorliegende Text will diese Revisionen in einer verlässlichen Dokumentation

auflichten. Er soll als Grundlage für Analysen dienen, um die an den Vorstößen und Entscheiden beteiligten Akteurinnen und Akteure und deren Absichten und Vorstellungen herauszuarbeiten, nimmt aber selbst keine solchen Analysen vor.

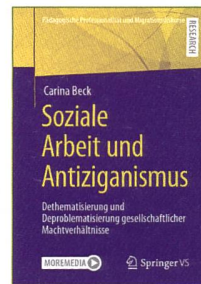
Keller Véréna, Sozialhilfe Schweiz 2000–2020, Chronologie eines Umbaus: Vorstösse und Entscheide auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene. AvenirSocial, 2021, 97 Seiten, zur freien Verfügung.



Klasse und Kampf

Was bedeutet es, in einem reichen Land in Armut aufzuwachsen? Zur «Unterschicht» zu gehören und dafür ausgelacht und ausgegrenzt zu werden? Sich von seinem Herkunftsmilieu zu entfernen, aber die eigenen Wurzeln nicht verraten zu wollen? Und dennoch im neuen Milieu nie wirklich anzukommen? Deutschland gibt sich gerne als ein Land, in dem die Chancen auf Bildung und Wohlstand für alle gleich sind. «Klasse und Kampf» räumt mit diesem Mythos auf. Persönliche Essays über Herkunft und Scham, über Privilegien und strukturelle Diskriminierung, über den Aufstieg und das Unwohlsein im neuen Milieu.

Baron Christian, Barankow Maria, Klasse und Kampf. Claassen Verlag, 2021, 224 Seiten, CHF 29.–, ISBN 978-3-546-10025-0.



Soziale Arbeit und Antiziganismus

In der empirischen Analyse von Gruppendiskussionen mit Sozialarbeitenden wird deutlich, dass durch vorherrschende Dethematisierung und Deproblematierung antiziganistischer Machtverhältnisse in der Sozialen Arbeit diskriminierende Strukturen verfestigt werden. Obwohl Antiziganismus als spezielle Art des Rassismus bereits seit Jahrhunderten in Europa und darüber hinaus verbreitet ist, wurde der Umgang damit in der Praxis Sozialarbeitender bisher kaum erforscht. Dabei werden von Antiziganismus Betroffene in der stereotypen Vorstellung einer fehlenden Anpassung an gesellschaftliche Normen und dem Konstatieren von Unterstützungsbedarfen immer wieder zu Fällen Sozialer Arbeit.

Beck Carina, Soziale Arbeit und Antiziganismus: Dethematisierung und Deproblematierung gesellschaftlicher Machtverhältnisse. Springer VS, 2021, 118 Seiten, CHF 55.50, ISBN 978-3-658-33037-8.

SKOS-Weiterbildung: Einführung in die öffentliche Sozialhilfe

In der Praxis der öffentlichen Sozialhilfe haben Fachleute und Behördenmitglieder komplexe Aufgaben zu bewältigen. Kenntnisse des Systems der sozialen Sicherheit sind ebenso gefordert wie rechtliches und methodisches Wissen. Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder von Sozialbehörden, Fachleute der Sozialen Arbeit und Sachbearbeitende von Sozialdiensten, die neu in der Sozialhilfe tätig sind. Die Weiterbildung der SKOS vermittelt Grundlagen zur Ausgestaltung der Sozialhilfe und zur Umsetzung der SKOS-Richtlinien, zu Verfahrensgrundsätzen und zum Prinzip der Subsidiarität.

Dienstag, 29. Juni 2021, 13 Uhr
www.skos.ch → Veranstaltungen → Weiterbildung

Nationales Symposium Integrierte Versorgung

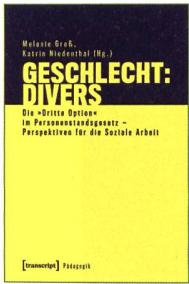
Wie sieht für Sie die ideale Versorgung von chronisch kranken Menschen mit psychischen und sozialen Beeinträchtigungen aus? Wie sollen ältere Menschen versorgt werden, wenn sie nicht nur pflegerisch-medizinische, sondern auch juristische und alltagspraktische Unterstützung benötigen? Das Schweizer Forum für Integrierte Versorgung fmc widmet sich der Frage, wie bessere Vernetzung des medizinischen und sozialen Systems gelingt.

Mittwoch, 16. Juni 2021, virtuelles Symposium
www.fmc.ch

Sechster Internationaler Coachingkongress

Unter dem Thema «Coaching meets Research & Coaching Essentials 1980–2050» geht es um nachhaltig bewährte, topaktuelle und zukünftige Strömungen, Standards und Entwicklungen von Coachingtheorie und -praxis. Was ist, was bleibt und was wird die Zukunft im Coaching bringen? Als Teil eines lebendigen internationalen Netzwerks profitieren Teilnehmende von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem Blick auf aktuelle Entwicklungen der Coachingpraxis.

Donnerstag und Freitag, 17./18. Juni 2021, Olten,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
www.coaching-meets-research.ch → Kongress 2021.



Geschlecht: divers

Seit der Novellierung des Personenstandsgesetzes im Dezember 2018 ist neben weiblich, männlich und keinem Eintrag auch der Geschlechtseintrag divers möglich. Mit dieser sogenannten Dritten Option, die nun auch inter- sowie nichtbinär trans*geschlechtlichen Menschen eine rechtliche und soziale Sichtbarkeit ermöglicht, sind jedoch längst nicht alle erforderlichen rechtlichen und sozialen Bedingungen zur Anerkennung geschlechtlicher Vielfalt umgesetzt. Die Anerkennung weiterer Geschlechterkategorien macht fachliche Reflexionen, (sozial-)pädagogische Konzeptionen und institutionelle Umgestaltungen in der Sozialen Arbeit notwendig.

Groß Melanie, Niedenthal Katrin (Hrsg.), *Geschlecht: divers. Die «Dritte Option» im Personenstandsgesetz – Perspektiven für die Soziale Arbeit*. Transcript Verlag, 2021, 264 Seiten, CHF 41.–, ISBN 978-3-8376-5341-0.



10 Minuten Soziologie: Verantwortung

Der Begriff der Verantwortung ist in aller Munde: Verantwortung des Konsumierenden für Nachhaltigkeit, Verantwortung von Unternehmen im internationalen Kontext, gesellschaftliche Verantwortung angesichts neuer Technologien. Jedoch ist sie alles andere als selbstverständlich – so erreicht der Begriff erst im 20. Jahrhundert den alltäglichen Sprachgebrauch. Die Verantwortung von Wissenschaft, Politik und Konsumierenden wird in den Blick genommen und aus soziologischer und interdisziplinärer Perspektive aufgezeigt, wie sie mit Macht, Kultur und Moral zusammenhängt.

Henkel Anna (Hrsg.), *10 Minuten Soziologie: Verantwortung*. Transcript Verlag, 2021, 206 Seiten, CHF 18.–, ISBN 978-3-8376-5112-6.



Beratung – Begleitung – Empowerment: Kommunikationsgrundlagen für Sozial- und Gesundheitsberufe

Gut beraten: Kommunikationskonzepte für Gesundheits- und Sozialberufe. Wertschätzende Kommunikation trägt zum Gelingen von Beratung bei. Der Band stellt die bekanntesten Kommunikationstechniken für Pädagoginnen, Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und Fachkräfte in sozialen Berufen vor und erklärt die dahinterliegenden Theorien. Beratungssituationen aus dem Alltag von Kindheit über Familie bis zur Gesundheit vermitteln anschaulich, wie die Kommunikationstechniken in Beratungssituationen angewendet werden. Leitfragen unterstützen die Beraterinnen und Berater bei der Umsetzung.

Killersreiter Birgitt, Eva-Maria Rottlaender, *Beratung – Begleitung – Empowerment: Kommunikationsgrundlagen für Sozial- und Gesundheitsberufe*. Utb Verlag, 2021, 156 Seiten, CHF 36.–, ISBN 978-3-8252-5547-3.



Praxisbuch: Motivierende und sinnorientierte Beratung in der Wohnungslosenhilfe

Die Wohnungslosenhilfe unterstützt Menschen, ihre Wohnungslosigkeit und soziale Ausgrenzung zu überwinden. Fachkräfte sehen sich in diesem Kontext mit vielschichtigen Herausforderungen konfrontiert. Sind sie gut gerüstet und greifen sie auf ein wirksames Methodenrepertoire zurück, stärkt dies ihre Arbeitsqualität und Berufsfreude nachhaltig. Das Praxisbuch beinhaltet neue Ideen und sehr hilfreiche Instrumente für die Optimierung einer motivierenden und sinnorientierten Beratung von Wohnungslosen. Studierende und Berufseinsteigende erhalten zudem einen fundierten Überblick über Strukturen und Basics dieses Arbeitsfeldes.

Martinez Heidrun, *Praxisbuch: Motivierende und sinnorientierte Beratung in der Wohnungslosenhilfe*. Beltz Juventa Verlag, 2021, 269 Seiten, CHF 36.–, ISBN 978-3-7799-6277-9.

Wie können Sans-Papiers in der Schweiz ein würdigeres Leben führen?

Zahlreiche Menschen in der Schweiz leben ohne geregelten Aufenthaltsstatus. Laut Schätzungen schwankt die Zahl der sogenannten Sans-Papiers zwischen 75000 und 250000 Personen. Welche Auswirkungen die Covid-19-Pandemie auf die Situation der Sans-Papiers und auf die Politik hat, diskutiert SPAZ-Leiterin Beatrice Schwager mit Eva Mey vom Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe.

Mittwoch, 23. Juni 2021, 13 Uhr, Online-Veranstaltung www.zhaw.ch → Veranstaltungen

Tagung Soziale Innovation – Aus sozialen Innovationen lernen

Erfahrungen mit Innovationsprozessen sollen anhand ausgewählter Projektbeispiele reflektiert, verglichen und diskutiert werden, damit sie bei der Gestaltung zukünftiger Innovationsprozesse berücksichtigt werden können. Unter dem Titel «Soziale Innovation 2021» findet an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW eine Fachtagung zum übergreifenden strategischen Schwerpunkt der Hochschule statt.

Freitag, 20. August 2021, 8.45–16 Uhr, online oder in Olten, FHNW www.fhnw.ch → Soziale Arbeit → Events

VERANSTALTUNGEN

Soziale Arbeit 2030 – nachhaltig und umfassend, Bodenseetagung

Am 28. Oktober 2021 findet die nächste Bodenseetagung zum Thema «Soziale Arbeit 2030 – nachhaltig und umfassend» statt. An der Bodenseetagung wird darüber diskutiert, ob Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit auf das Beenden von Armut beschränkt ist oder ob weitere Ziele anzustreben sind. Wie nachhaltige Entwicklung in der Praxis der Sozialen Arbeit bereits gelebt wird, wie diese im Studium an der Fachhochschule verankert werden kann und inwiefern sich die aktuelle Forschung damit auseinandersetzt.

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 8.30 Uhr, Presswerk Arbon www.ost.ch → Bodenseetagung